

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich, 6. März 2015

Jahresergebnis 2014 der Schweizerischen Nationalbank

Die Schweizerische Nationalbank weist für das Jahr 2014 einen Gewinn von 38,3 Mrd. Franken aus (Vorjahr: Verlust von 9,1 Mrd. Franken).

Der Gewinn auf den Fremdwährungspositionen betrug 34,5 Mrd. Franken. Auf dem Goldbestand resultierte ein Bewertungsgewinn von 4,1 Mrd. Franken.

Die Nationalbank legte die Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 2,0 Mrd. Franken fest. Nach dieser Zuweisung verbleibt ein ausschüttbarer Gewinn von 36,3 Mrd. Franken, der mit der negativen Ausschüttungsreserve von 6,8 Mrd. Franken verrechnet wird. Der verbleibende Gewinn ermöglicht die Dividendenzahlung sowie die ordentliche Ausschüttung von 1 Mrd. Franken an Bund und Kantone. Die Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung beträgt damit 28,5 Mrd. Franken. In der Gewinnausschüttungsvereinbarung zwischen Nationalbank und Eidgenössischem Finanzdepartement (EFD) ist festgelegt, dass die Ausschüttung für das betreffende Geschäftsjahr erhöht wird, wenn die Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung 10 Mrd. Franken überschreitet. Die SNB und das EFD einigten sich auf eine zusätzliche Ausschüttung von 1 Mrd. Franken. Die Gesamtausschüttung an Bund und Kantone für das Geschäftsjahr 2014 wird damit 2 Mrd. Franken betragen. Den Aktionären sollen gemäss Antrag an die Generalversammlung 1,5 Mio. Franken als Dividende zukommen. Der restliche Gewinn wird der Ausschüttungsreserve zugewiesen.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Daher muss mit sehr stark schwankenden Quartals- und Jahresergebnissen gerechnet werden. Zum heutigen Zeitpunkt kann nicht abgeschätzt werden, wie sich das Jahresergebnis 2015 präsentieren wird. Wie die Nationalbank verschiedentlich betont hat, kann aufgrund der hohen Volatilität ihrer Ergebnisse nicht ausgeschlossen werden, dass Ausschüttungen in bestimmten Jahren vollständig ausgesetzt werden müssen oder nur in reduziertem Umfang vorgenommen werden können.

Medienmitteilung

Gewinn auf den Fremdwährungspositionen

Für das Geschäftsjahr 2014 verzeichnete die Nationalbank 7,7 Mrd. Franken an Zinserträgen und 1,8 Mrd. Franken an Dividendenerträgen aus den Devisenanlagen. Das allgemein tiefere Zinsniveau führte zu Kursgewinnen von 8,7 Mrd. Franken auf den Zinspapieren und -instrumenten. Die Beteiligungspapiere und -instrumente profitierten vom günstigen Börsenumfeld und trugen mit 4,4 Mrd. Franken zum Erfolg bei.

Die wechsellkursbedingten Gewinne beliefen sich auf insgesamt 11,8 Mrd. Franken. Die Wechselkursverluste auf dem Euro wurden durch die Gewinne auf den anderen Anlagewährungen, insbesondere dem US-Dollar und dem britischen Pfund, mehr als kompensiert.

Nach Berücksichtigung der verschiedenen weiteren Erfolgskomponenten resultierte auf den Fremdwährungspositionen insgesamt ein Gewinn von 34,5 Mrd. Franken (3,1 Mrd. Franken).

Bewertungsgewinn auf dem Goldbestand

Mit 38 105 Franken pro Kilogramm notierte der Goldpreis um 11% höher als Ende 2013 (34 195 Franken). Auf dem unveränderten Goldbestand von 1040 Tonnen ergab dies einen Bewertungsgewinn von 4,1 Mrd. Franken (Verlust von 15,2 Mrd. Franken).

Gewinn auf den Frankenpositionen

Der Gewinn auf den Frankenpositionen von insgesamt 276,6 Mio. Franken (Verlust von 96,4 Mio. Franken) setzte sich im Wesentlichen aus Kursgewinnen von 217,8 Mio. Franken und Zinserträgen von 74,8 Mio. Franken zusammen.

Rückstellungen für Währungsreserven

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung beschloss der Bankrat aufgrund der bestehenden hohen Marktrisiken, die in der Bilanz der Nationalbank enthalten sind, für das Geschäftsjahr 2014 wiederum das Doppelte der durchschnittlichen nominalen BIP-Wachstumsrate der vorangegangenen fünf Jahre als Berechnungsgrundlage für die Zuweisung anzuwenden. Damit beträgt die Zuweisung an die Rückstellungen 2,0 Mrd. Franken.

Die Zuweisung fiel deutlich geringer aus als im Vorjahr. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die dem Geschäftsjahr 2014 zugrunde liegende Durchschnittsperiode für die Berechnung der Zuweisung mehrere Jahre mit einem tiefen nominalen BIP-Wachstum umfasst. Das durchschnittliche nominale BIP-Wachstum fiel deshalb mit 1,8% deutlich tiefer aus als in der entsprechenden Vorperiode (2,9%).

Medienmitteilung

Erfolgsrechnung 2014

in Mio. Franken

	Ziffer unter Erläuterungen	2014	2013	Veränderung
Erfolg aus Gold		4 067,4	- 15 206,2	+ 19 273,6
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	1	34 487,7	3 131,6	+ 31 356,1
Erfolg aus Frankenpositionen	2	276,6	- 96,4	+ 373,0
Erfolg aus Veräusserung des Stabilisierungsfonds		-	3 416,3	- 3 416,3
Übrige Erfolge		12,1	12,1	0,0
Bruttoerfolg		38 843,8	- 8 742,6	+ 47 586,4
Notenaufwand ¹		- 233,6	- 25,5	- 208,1
Personalaufwand ²		- 150,2	- 172,6	+ 22,4
Sachaufwand		- 109,6	- 96,9	- 12,7
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 37,6	- 39,0	+ 1,4
Jahresergebnis		38 312,9	- 9 076,6	+ 47 389,5

1 In Anlehnung an die Praxis anderer Zentralbanken wurde ab dem Geschäftsjahr 2014 auf eine Aktivierung der Anschaffungs- und Entwicklungskosten der Banknoten verzichtet. Neu werden Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Banknoten entstehen, direkt über die Erfolgsrechnung verbucht und im Notenaufwand ausgewiesen. Bis zum Geschäftsjahr 2013 wurden diese Kosten noch aktiviert und unter dem Banknotenvorrat ausgewiesen. Diese Bewertungsänderung führte im Geschäftsjahr 2014 zu einer einmaligen Abschreibung des Banknotenvorrats von 156,7 Mio. Franken.

2 Enthält im Geschäftsjahr 2013 einen einmaligen Aufwand von 30 Mio. Franken für die Umstellung der Vorsorgeeinrichtungen der SNB vom Leistungs- auf das Beitragsprimat.

Medienmitteilung

Bilanz per 31. Dezember 2014**Aktiven**

in Mio. Franken

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Gold	39 629,6	35 565,0	+ 4 064,6
Devisenanlagen	510 062,4	443 274,5	+ 66 787,9
Reserveposition beim IWF	2 037,3	2 295,4	- 258,1
Internationale Zahlungsmittel	4 413,8	4 293,9	+ 119,9
Währungshilfekredite	213,3	244,2	- 30,9
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Wertschriften in Franken	3 978,3	3 689,9	+ 288,4
Banknotenvorrat ¹	-	156,7	- 156,7
Sachanlagen	417,4	433,1	- 15,7
Beteiligungen	133,5	134,4	- 0,9
Sonstige Aktiven	316,2	294,9	+ 21,3
Total Aktiven	561 201,9	490 382,0	+ 70 819,9

¹ In Anlehnung an die Praxis anderer Zentralbanken wurde ab dem Geschäftsjahr 2014 auf eine Aktivierung der Anschaffungs- und Entwicklungskosten der Banknoten verzichtet. Neu werden Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Banknoten entstehen, direkt über die Erfolgsrechnung verbucht und im Notenaufwand ausgewiesen. Bis zum Geschäftsjahr 2013 wurden diese Kosten noch aktiviert und unter dem Banknotenvorrat ausgewiesen. Diese Bewertungsänderung führte im Geschäftsjahr 2014 zu einer einmaligen Abschreibung des Banknotenvorrats von 156,7 Mio. Franken.

Medienmitteilung

Passiven

in Mio. Franken

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Notenumlauf	67 595,8	65 766,4	+ 1 829,4
Girokonten inländischer Banken	328 006,2	317 131,7	+ 10 874,5
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	9 046,4	10 481,8	- 1 435,4
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	17 486,9	11 523,2	+ 5 963,7
Übrige Sichtverbindlichkeiten	33 126,8	24 773,7	+ 8 353,1
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Eigene Schuldverschreibungen	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	14 753,1	8 074,0	+ 6 679,1
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 727,2	4 510,5	+ 216,7
Sonstige Passiven	154,8	97,9	+ 56,9
Betriebliche Rückstellungen ¹	-	31,0	- 31,0
Eigenkapital			
Rückstellungen für Währungsreserven ²	54 787,0	51 783,6	+ 3 003,4
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve ²	- 6 820,2	5 259,8	- 12 080,0
Jahresergebnis	38 312,9	- 9 076,6	+ 47 389,5
Total Passiven	561 201,9	490 382,0	+ 70 819,9

1 Am Jahresende 2014 bestanden keine Verpflichtungen für betriebliche Rückstellungen.

2 Vor Gewinnverwendung.

Medienmitteilung

Bewertungskurse

	31.12.2014 Franken	31.12.2013 Franken	Berichtsjahr Veränderung Prozent	31.12.2013 Franken	31.12.2012 Franken	Vorjahr Veränderung Prozent
1 EUR	1,2024	1,2268	-2,0	1,2268	1,2074	+1,6
1 USD	0,9923	0,8908	+11,4	0,8908	0,9129	-2,4
100 JPY	0,8300	0,8489	-2,2	0,8489	1,0576	-19,7
1 CAD	0,8557	0,8384	+2,1	0,8384	0,9171	-8,6
1 GBP	1,5459	1,4736	+4,9	1,4736	1,4839	-0,7
1 kg Gold	38 105,48	34 194,73	+11,4	34 194,73	48 815,02	-30,0

Medienmitteilung

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Ziffer 1: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

Gliederung nach Herkunft in Mio. Franken

	2014	2013	Veränderung
Devisenanlagen	34 384,5	3 060,3	+ 31 324,2
Reserveposition beim IWF	105,6	-9,0	+ 114,6
Internationale Zahlungsmittel	- 13,4	4,0	- 17,4
Währungshilfekredite	11,1	-4,8	+ 15,9
Übrige Fremdwährungspositionen	-	81,1	- 81,1
Total	34 487,7	3 131,6	+ 31 356,1

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	2014	2013	Veränderung
Zinsertrag	7 736,0	6 939,7	+ 796,3
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	8 733,1	- 8 682,7	+ 17 415,8
Zinsaufwand	- 20,8	- 11,5	- 9,3
Dividendertrag	1 795,4	1 692,0	+ 103,4
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	4 447,0	13 678,2	- 9 231,2
Wechselkurserfolg	11 811,3	- 10 473,2	+ 22 284,5
Vermögensverwaltungs-, Depot- und andere Gebühren	- 14,4	- 10,9	- 3,5
Total	34 487,7	3 131,6	+ 31 356,1

Medienmitteilung

Ziffer 2: Erfolg aus Frankenpositionen

Gliederung nach Herkunft in Mio. Franken

	2014	2013	Veränderung
Wertschriften in Franken	285,5	-88,9	+374,4
Liquiditätszuführende Repogeschäfte in Franken	-	-	-
Liquiditätsabschöpfende Repogeschäfte in Franken	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	-	-	-
Eigene Schuldverschreibungen	-	-	-
Übrige Frankenpositionen	-8,9	-7,5	-1,4
Total	276,6	-96,4	+373,0

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	2014	2013	Veränderung
Zinsertrag	74,8	79,4	-4,6
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	217,8	-161,9	+379,7
Zinsaufwand	-8,9	-7,5	-1,4
Handels-, Depot- und andere Gebühren	-7,2	-6,4	-0,8
Total	276,6	-96,4	+373,0